

BUCHBESPRECHUNGEN

GRZIMEK, B. (Hrsg.): **Grzimeks Enzyklopädie Säugetiere – Band 2.** München: Kindler Verlag 1988. 648 S., zahlreiche Abb., Lexikon-Großformat. Leinenausgabe: Subskriptionspreis 128,- DM, später 148,-, ISBN 3-463-42002-3; Luxusausgabe (Halbleder): Subskriptionspreis 168,-, später 198,-, ISBN 3-463-42102-X

Bereits kurze Zeit nach dem 4. ist nun Bd. 2 dieser neuen Enzyklopädie erschienen. Darin werden die Arten aus den Ordnungen Scandentia, Primates, Xenarthra und Pholidota behandelt. 29 sachkundige Autoren sind daran beteiligt. Die verschiedenen Kapitel zeigen entsprechend der grundsätzlichen Konzeption des Werkes gewisse Übereinstimmungen im Aufbau, indem sie mit Basisinformationen, einleitenden Kennzeichnungen systematischer Gruppen und tabellarischen Zusammenstellungen mehrerer biologischer Daten versehen sind. Die behandelten Arten werden von den verschiedenen Autoren zwar mit unterschiedlichen Schwerpunkten, jedoch recht ausführlich in ihrer Biologie charakterisiert. Die Tupaias, die neuweltlichen Edentaten und die Schuppentiere sind jeweils von 2 Autoren bearbeitet. Über bereits bekannte Sachverhalte hinaus findet der Leser sehr viele neuere Erkenntnisse integriert, vor allem über physiologische und Verhaltensbesonderheiten, ökologische Ansprüche und rezente Bestandssituationen. Die Bearbeitung dieser artenarmen Ordnungen macht zwar einen ausreichenden, jedoch vergleichsweise geringen Anteil am Umfang des Bandes aus. Der weitaus größte Teil bleibt, wie zu erwarten, den Primaten vorbehalten. Deren Artenvielfalt und Biologie werden entsprechend den Ergebnissen primatologischer Forschung besonders ausführlich behandelt. Informationen über anatomische und physiologische Besonderheiten, über Ökologie und Verhalten werden in erzählender und allgemein verständlicher Weise vermittelt, häufig werden soziale Organisationen und Gruppendynamik in besonderer Weise beschrieben. Den in natürlichen Beständen stark bedrohten Menschenaffen sind besondere Kapitel gewidmet. Zum Teil berichten mehrere Autoren hier aus eigener Erfahrung an Wildpopulationen über die gleiche Art. Probleme von Auswilderungen, in menschlicher Obhut nachgezogener Individuen und Maßnahmen zum Arten- und Biotopschutz werden an diesen Beispielen besonders eindrucksvoll geschildert. Auch dem Menschen ist ein umfangreicher Teil des Bandes gewidmet, insbesondere seiner Entstehungs- und Ausbreitungsgeschichte, seiner körperlichen Besonderheiten, Vielfalt und basalen Verhaltensweisen.

Beeindruckend sind auch in diesem Band die zahlreichen farbigen Situationsbilder von vielen Arten sowie Bildsequenzen von Bewegungsweisen. Dieser Band stellt eine ausgewogene und schöne Zusammenstellung über die heute bekannte Biologie der bearbeiteten Arten dar. Für Laien und Fachleute ist er eine vielfältige Informationsquelle.

D. KRUSKA, Kiel

GURAYA, S.: **Biology of Spermatogenesis and Spermatozoa in Mammals.** Berlin, Heidelberg, New York, London, Paris, Tokyo: Springer Verlag 1987. 430 pp., 85 figs. DM 298,-. ISBN 3-540-17143-6

Unsere Kenntnisse über die Biologie der Spermien und über die Spermatogenese sind in den letzten 20 Jahren auf Grund der Anwendung neuer Techniken, aber auch durch Integration der Ergebnisse verschiedener Disziplinen, enorm angewachsen. Das Schriftumverzeichnis dieses Buches (53 Seiten) umfaßt, von ganz wenigen Ausnahmen abgesehen, fast nur Arbeiten seit 1960. Es handelt sich um einen umfassenden und detaillierten Bericht unter Berücksichtigung morphologischer (Ultrastruktur), histochemischer, biochemischer, immunbiologischer und physiologischer Aspekte vor allem auf molekularbiologischer Ebene. Da der Autor durch eigene Forschungen erheblich zum heutigen Kenntnisstand beigetragen hat, ist dies Buch weit mehr, als ein Sammelreferat. Zwei Hauptteile, Spermatogenese und Spermatozoa, sind in 12 Kapitel gegliedert. Als Beispiel sei der Abschnitt über SERTOLI-Zellen (20 Seiten) genannt, der eindrucksvoll belegen mag, wie die Einführung neuer Techniken und interdisziplinäres Denken es erreicht haben, daß Hypothesen durch sicheres Wissen ersetzt wurden. Von Interesse für den Säugetierforscher sind Hinweise auf die wesentliche Bedeutung von Zellstrukturen für die Systematik und Phylogenie. Für Veterinäre, Mediziner (Andrologie, Sterilitätsforschung) und Biologen ist das Werk von grundlegender Bedeutung.

D. STARCK, Frankfurt/M.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mammalian Biology \(früher Zeitschrift für Säugetierkunde\)](#)

Jahr/Year: 1988

Band/Volume: [53](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 384](#)